



AK Bibliotheken und  
Informationseinrichtungen



Leibniz-Lizenztag  
24.05.2016



# Quellensteuer

... ein Schreckgespenst?



[CC by Alexas Fotos 06.01.2016](#)



© by Brüggemann-Hasler

oder

nur die in Deutschland anfallende Einkommensteuer  
der ausländischen Vertragspartner?

# Quellensteuerpflicht

Forderungen - erst vereinzelt - seit 2015 erhoben

BZSt geht von Quellensteuerpflicht aus

Thematik umstritten, bislang keine echte Rechtssicherheit zum Thema  
(Schreiben Bibliotheksverband > BFM, 29.03.16: keine Abzugspflicht)

Begriff „Quellensteuer“ bezogen auf Quelle der Auszahlung

# Einkommensteuer

# Income Tax

Inländer

<->

Ausländer

Quellensteuer

<->

Source Tax

Abzugssteuer

<->

Withholding Tax

s. § 50a EStG – Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger

# Einkommensteuer

## § 50a EStG - Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger -

(1) Die Einkommensteuer wird bei beschränkt Steuerpflichtigen im Wege des Steuerabzugs erhoben

...

(2) <sup>1</sup>Der Steuerabzug beträgt 15 Prozent, ...

...

(5) <sup>1</sup>Die Steuer entsteht in dem Zeitpunkt, in dem die Vergütung dem Gläubiger zufließt. <sup>2</sup>In diesem Zeitpunkt hat der Schuldner der Vergütung den Steuerabzug für Rechnung des Gläubigers (Steuerschuldner) vorzunehmen. <sup>3</sup>Er hat die innerhalb eines Kalendervierteljahres einbehaltene Steuer jeweils bis zum zehnten des dem Kalendervierteljahr folgenden Monats an das Bundeszentralamt für Steuern abzuführen. <sup>4</sup>Der Schuldner der Vergütung haftet für die Einbehaltung und Abführung der Steuer. <sup>5</sup>Der Steuerschuldner kann in Anspruch genommen werden, wenn der Schuldner der Vergütung den Steuerabzug nicht vorschriftsmäßig vorgenommen hat. <sup>6</sup>Der Schuldner der Vergütung ist verpflichtet, dem Gläubiger auf Verlangen die folgenden Angaben nach amtlich vorgeschriebenem Muster zu bescheinigen:

1. den Namen und die Anschrift des Gläubigers,
2. die Art der Tätigkeit und Höhe der Vergütung in Euro,
3. den Zahlungstag,
4. den Betrag der einbehaltenen und abgeführten Steuer nach Absatz 2 oder Absatz 3.
5. *[aufgehoben]*

...

Quelle: beck-online Verkündungsstand 06.05.2016 Bund(11.05.2016)

# Verfahren der Berechnung

## Brutto-Verfahren

vereinbarte Lizenz

abzgl. 15 % -> EStG § 50a

abzgl. 5,5% Soli (Basis ESt)

Total      Lizenz abzgl. 15,825 % QSt

## Netto-Verfahren

vereinbarte Lizenz

zzgl. 15% -> EStG § 50a

zzgl. 5,5% Soli (Basis ESt)

Total      Lizenz zzgl. 18,80% QSt

QSt – Quellensteuer

Soli – Solidaritätszuschlag -> Der Solidaritätszuschlag bezeichnet einen speziellen Zuschlag auf Einkommenssteuer, Lohnsteuer, Körperschaftssteuer und Kapitalertragssteuer, mit dem Primärziel in der Bundesrepublik Deutschland die Kosten der Wiedervereinigung zu decken. Die Höhe hat sich immer wieder geändert, aktuell liegt der Satz bei 5,5, %. (Quelle: [www.business-on.de](http://www.business-on.de), 13.05.2016)

# Berechnung Bruttoverfahren → vereinfacht

Modell Bruttoverfahren		
Lizenz	100%	
abzgl. QSt	15%	(Basis Lizenz)
abzgl. Soli	5,5%	(Basis QSt)

1. Schritt – Berechnung Solidaritätszuschlag (5,5%)  
 $15\% * 0,055 = 0,825\%$

2. Schritt – Berechnung QSt/Soli  
 $15\% + 0,825\% = 15,825\%$

### 3. Schritt – anteilige Zahlungen

Lizenzkosten	100 €	100%
QSt/Soli	- 15,825 €	- 15,825%
Vertragspartner	= 84,175 €	= 84,175%

QSt – Quellensteuer

Soli – Solidaritätszuschlag -> Der Solidaritätszuschlag bezeichnet einen speziellen Zuschlag auf Einkommenssteuer, Lohnsteuer, Körperschaftssteuer und Kapitalertragssteuer, mit dem Primärziel in der Bundesrepublik Deutschland die Kosten der Wiedervereinigung zu decken. Die Höhe hat sich immer wieder geändert, aktuell liegt der Satz bei 5,5, %. (Quelle: [www.business-on.de](http://www.business-on.de), 13.05.2016)

# Berechnung Bruttoverfahren

## Modell Bruttoverfahren

Lizenz	100 €	= 100%
abzgl. QSt	15 €	= 15% (Basis Lizenz)
abzgl. Soli	0,825 €	= 5,5% (Basis QSt)

### 1. Schritt - Berechnung Quellensteuer (15%)

100%	= 100 €	
1%	= 100 € / 100	= 1 €
15%	= 1 € * 15	= 15 €

### 2. Schritt - Berechnung Solidaritätszuschlag (5,5%)

100%	= 15 €	
1%	= 15 € / 100	= 0,15 €
5,5%	= 0,15 € * 5,5%	= 0,825 €

### 3. Schritt - Berechnung Quellensteuer zzgl. Soli

Quellensteuer	= 15%
+ Soli	= 0,825%
Total	= 15,825%

### 4. Schritt - anteilige Zahlungen

Lizenzkosten	100 €	100%
- QSt/Soli	15,825 €	15,825%
Vertragspartner	84,175 €	84,175% (100-15,825=84,175)

QSt – Quellensteuer

Soli – Solidaritätszuschlag -> Der Solidaritätszuschlag bezeichnet einen speziellen Zuschlag auf Einkommenssteuer, Lohnsteuer, Körperschaftssteuer und Kapitalertragssteuer, mit dem Primärziel in der Bundesrepublik Deutschland die Kosten der Wiedervereinigung zu decken. Die Höhe hat sich immer wieder geändert, aktuell liegt der Satz bei 5,5, %. (Quelle: [www.business-on.de](http://www.business-on.de), 13.05.2016)



# Berechnung Nettoverfahren → vereinfacht

Vorüberlegung Bruttoverfahren	
Lizenzkosten	100%
QSt/Soli	- 15,825%
Vertragspartner	= 84,175%

Vom Ursursungspreis ,hochrechnen':	
84,175 %	= 100 €
1 %	= 100 € / 84,175 = 1,188 €
100 %	= 1,188 € * 100 = 118,80 €

Nettoverfahren	
Vereinbarter Lizenzbetrag zzgl.	
QSt/Soli:	18,80%

QSt – Quellensteuer  
Soli – Solidaritätszuschlag -> Der Solidaritätszuschlag bezeichnet einen speziellen Zuschlag auf Einkommenssteuer, Lohnsteuer, Körperschaftssteuer und Kapitalertragssteuer, mit dem Primärziel in der Bundesrepublik Deutschland die Kosten der Wiedervereinigung zu decken. Die Höhe hat sich immer wieder geändert, aktuell liegt der Satz bei 5,5, %. (Quelle: [www.business-on.de](http://www.business-on.de), 13.05.2016)

# Berechnung Nettoverfahren

## Modell Nettoverfahren

Lizenz	100 €	= 84,175%
zzgl. QSt	17,82 €	= 15% (Basis Lizenz)
zzgl. Soli	0,98 €	= 5,5% (Basis QSt)

### 1. Schritt - Berechnung Quellensteuer (15%)

84,175%	= 100 €
1%	= 100 € / 84,175 = 1,1888 €
15%	= 1,1888 € * 15 = 17,82 €

### 2. Schritt - Berechnung Solidaritätszuschlag (5,5%)

15%	= 17,82 €
1%	= 17,82 € / 100 = 0,1782 €
5,5%	= 0,1782 € * 5,5% = 0,9801 €

### 3. Schritt - Berechnung Quellensteuer zzgl. Soli

Quellensteuer	= 17,82%
+ Soli	= 0,98%
Total	= 18,80%

### 4. Schritt – anteilige Zahlungen

Vertragspartner	100 %	100 €
+ QSt/Soli	18,80 %	18,80 €
Lizenzkosten	118,80 %	118,80 €

QSt – Quellensteuer

Soli – Solidaritätszuschlag -> Der Solidaritätszuschlag bezeichnet einen speziellen Zuschlag auf Einkommenssteuer, Lohnsteuer, Körperschaftssteuer und Kapitalertragssteuer, mit dem Primärziel in der Bundesrepublik Deutschland die Kosten der Wiedervereinigung zu decken. Die Höhe hat sich immer wieder geändert, aktuell liegt der Satz bei 5,5, %. (Quelle: [www.business-on.de](http://www.business-on.de), 13.05.2016)

# Doppelbesteuerungsabkommen

## Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)

Double Taxation Agreement

Double Taxation Treaty

Double Taxation Relief

...

Bilaterale Abkommen zwischen zwei Staaten zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (auch innerhalb der EU!!!)

z.B. Bundesrepublik Deutschland – Vereinigte Staaten von Amerika

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2008 Teil II Nr. 15, ausgegeben zu Bonn am 23. Juni 2008  
Bekanntmachung der Neufassung des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen und einiger anderer Steuern  
Vom 4. Juni 2008

**Artikel 12**  
**Lizenzgebühren**

(1) Lizenzgebühren, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person als Nutzungsberechtigter bezieht, können nur in diesem Staat besteuert werden.

(2) Der in diesem Artikel verwendete Ausdruck „Lizenzgebühren“ bedeutet Vergütungen jeder Art, die für die Benutzung oder für das Recht auf Benutzung von Urheberrechten an literarischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Werken (jedoch ausgenommen kinematographische Filme und Werke auf Film, Tonband oder einem anderen Reproduktionsträger für Rundfunk- und Fernsehsendungen), von Patenten, Warenzeichen, Mustern oder Modellen, Plänen, geheimen Formeln oder Verfahren oder für andere ähnliche Rechte oder Vermögenswerte oder für die Mitteilung gewerblicher, kaufmännischer oder wissenschaftlicher Erfahrungen gezahlt werden. Der Ausdruck „Lizenzgebühren“ umfasst auch Gewinne aus der Veräußerung dieser Rechte oder Vermögenswerte, soweit sie von der Ertragskraft, Nutzung oder der Weiterveräußerung der Rechte oder Vermögenswerte abhängen.

(3) Absatz 1 ist nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Nutzungsberechtigte im anderen Vertragsstaat eine gewerbliche Tätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte ausübt und die Rechte oder Vermögenswerte, für die die Lizenzgebühren gezahlt werden, Betriebsvermögen dieser Betriebsstätte sind. In diesem Fall ist Artikel 7 (Gewerbliche Gewinne) anzuwenden.

(4) Bestehen zwischen dem Schuldner und dem Nutzungsberechtigten oder zwischen jedem von ihnen und einem Dritten besondere Beziehungen und übersteigen deshalb die Lizenzgebühren, gemessen an der zugrunde liegenden Leistung, den Betrag, den Schuldner und Nutzungsberechtigter ohne diese Beziehungen vereinbart hätten, so wird dieser Artikel nur auf den letzteren Betrag angewendet. In diesem Fall kann der übersteigende Betrag nach dem Recht eines jeden Vertragsstaats und unter Berücksichtigung der anderen Bestimmungen dieses Abkommens besteuert werden.

**Article 12**  
**Royalties**

1. Royalties derived and beneficially owned by a resident of a Contracting State shall be taxable only in that State.

2. The term “royalties” as used in this Article means payments of any kind received as a consideration for the use of, or the right to use, any copyright of a literary, artistic, or scientific work (but not including cinematographic films, or works on film, tape, or other means of reproduction for use in radio or television broadcasting); for the use of, or the right to use, any patent, trademark, design or model, plan, secret formula or process, or other like right or property; or for information concerning industrial, commercial, or scientific experience. The term “royalties” also includes gains derived from the alienation of any such right or property that are contingent on the productivity, use, or further alienation thereof.

3. The provisions of paragraph 1 shall not apply if the beneficial owner of the royalties, being a resident of a Contracting State carries on business in the other Contracting State through a permanent establishment situated therein, and the right or property in respect of which the royalties are paid forms part of the business property of such permanent establishment. In such a case the provisions of Article 7 (Business Profits) shall apply.

4. Where, by reason of a special relationship between the payor and the beneficial owner or between both of them and some other person, the amount of the royalties, having regard to the use, right, or information for which they are paid, exceeds the amount that would have been agreed upon by the payor and the beneficial owner in the absence of such relationship, the provisions of this Article shall apply only to the last-mentioned amount. In such a case the excess part or the payments shall remain taxable according to the laws of each Contracting State, due regard being had to the other provisions of this Convention.

# Reststeuersätze

Freistellungsbescheinigung hebt Steuerabzugspflicht nicht auf, reduziert sie aber (auf einen Reststeuersatz)

z.B. USA, Großbritannien + viele andere EU-Staaten: auf 0% reduziert;  
Slowenien: 5%, Korea: 10%, Indien: 10%, China: 7%

Reststeuersatzliste des BZSt:

[http://www.bzst.de/DE/Steuern International/Abzugsteuerentlastung/Freistellung Erstattung/Merkblaetter/Reststeuersatzliste Lizenzen.html](http://www.bzst.de/DE/Steuern_International/Abzugsteuerentlastung/Freistellung_Erstattung/Merkblaetter/Reststeuersatzliste_Lizenzen.html)

# Arbeitsschritte Freistellung/Steuerabzug

Vertragsabschluss über Lizenz

Bibliothek lädt Freistellungsformular beim BZSt herunter

[http://www.bzst.de/DE/Steuern\\_International/Kapitalertragsteuerentlastung/Auslaendische\\_Antragsteller/Formulare/KapSt\\_Ausl\\_Formulare.html](http://www.bzst.de/DE/Steuern_International/Kapitalertragsteuerentlastung/Auslaendische_Antragsteller/Formulare/KapSt_Ausl_Formulare.html)

Bibliothek schickt Freistellungsformular zwecks Ausfüllen und Unterschrift an Vertragspartner

# Alternative 1: Freistellung liegt nicht vor

Bibliothek meldet die innerhalb eines Kalendervierteljahres einbehaltene Quellensteuer bis zum 10. des dem Kalendervierteljahr folgenden Monats an das BZSt

Bibliothek führt Quellensteuer (15,825% des Lizenzbetrages, Bruttoverfahren) innerhalb der Frist an das BZSt ab

## Alternative 2: Freistellung liegt vor

Bibliothek schickt ausgefülltes Formular an BZSt

BZSt bearbeitet innerhalb von ca. 3 Monaten (nur 5 MA!)

nach Erhalt wird Rechnung beglichen

wenn trotz Freistellung Restbetrag verbleibt, wird dieser abgezogen und an das BZSt abgeführt (Fristen: s.o.)



# Aggregator = Vertragspartner

Aggregator/Lieferant i.d.R. für Quellensteuerabführung zuständig

Bibliothek muss ggf. Bekanntgabevollmacht erteilen

# Kontrollmeldeverfahren (KMV)

vereinfachte Verfahren bei Rechnungen unter 5.500 Euro und Jahreshöchstsummen von 40.000 Euro (brutto)

→ keine Freistellungsanträge notwendig, nur jährliche Meldung

Voraussetzung: DBA + Ermächtigung des Vergütungsschuldners durch BZSt zur Teilnahme am KMV

[http://www.bzst.de/DE/Steuern\\_International/Abzugsteuerentlastung/Kontrollmeldeverfahren/kmv\\_node.html;jsessionid=48DC5C290FA9F22A6512B87E7D2389AB](http://www.bzst.de/DE/Steuern_International/Abzugsteuerentlastung/Kontrollmeldeverfahren/kmv_node.html;jsessionid=48DC5C290FA9F22A6512B87E7D2389AB) (Kontakt: lizenzen@bzst.bund.de)

# Verjährung

Frist: 10 Jahre

mögliche Rechtsfolgen:

- BZSt könnte von Bibliotheken für die vergangenen 10 Jahre Quellensteuerabzug verlangen
- Erstattungsansprüche der Bibliotheken gegen Anbieter

(von Nachforderung wird aber ggf. abgesehen, wenn für die Zukunft eine Freistellungsbescheinigung vorgelegt wird)

# Vorschlag Vertragszusatz

(demnächst in Muster-Allianzverträgen des hbz zu finden)

Publisher shall pay any direct taxes for the grant of rights according to this License Agreement, insofar as the Publisher is liable to pay the tax according to the law of the tax-raising state. The Licensee may deduct from the gross price any withholding taxes (in particular withholding tax pursuant to § 50a Income Tax Act “Quellensteuer”) and pay them to the tax authorities unless a valid certificate of exemption is provided by the Publisher.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?





## Beate Brüggemann-Hasler

Referentin für Lizenzen

[Brueggemann-Hasler@zbmed.de](mailto:Brueggemann-Hasler@zbmed.de)

## Andrea Schlotfeldt

Legal Affairs & Licensing

[A.Schlotfeldt@zbw.eu](mailto:A.Schlotfeldt@zbw.eu)

Mit freundlicher Unterstützung von

Stefanie Diekmann + Tim Markus Friedrich

Kontakt GOPORTIS

[Konsortiallizenzen@zbmed.de](mailto:Konsortiallizenzen@zbmed.de)

[Konsortiallizenzen@zbw.eu](mailto:Konsortiallizenzen@zbw.eu)

[TIB-Konsortien@TIB.eu](mailto:TIB-Konsortien@TIB.eu)

